

Kleines Festspielhaus - Wettbewerb

5020 Salzburg, Österreich

Kleines Festspielhaus: Zurück an den Start! Neubeginn statt „Verschlimmverbesserung“

Nach den dubiosen Vorgängen gerät das Holzbauer-Valentiny Projekt zunehmend unter Beschuss. Architekturpublizist Norbert Mayr empfiehlt: noch einmal von vorne!

von Norbert Mayr

Der Vorsitzende der Sachverständigenkommission für Altstadterhaltung, Reiner Kaschl, kündigte am 27. 11. 2002 an, dass für den Umbau des Kleinen Festspielhauses die Sachverständigenkommission sich – wie im Altstadterhaltungsgesetz vorgesehen – durch zusätzliche Gutachter aus dem Gestaltungsbeirat verstärken wird. Am 10. 3. 2003 herrschte dann bei den drei renommierten Universitätsprofessoren Klaus Kada, Flora Ruchat Roncati und Stefano de Martino das blanke Entsetzen über das Holzbauer-Valentiny-Projekt, das – wäre es eine Studentenarbeit – hochkantig durchfallen würde. Kada: „Das Projekt funktioniert von vorne bis hinten nicht.“ Sogar gegenüber dem sanierungsbedürftigen Ist-Zustand sei der „dilettantische Versuch“ eine „Verschlimmbesserung“, wobei zudem die Kostenschätzung nicht halten werde. Als die Sachverständigenkommission die durch Holzbauers Überlegungen verstümmelte Holzmeister-Außenfassade aufgab, fiel dessen Holzmeisterschützer-Mäntelchen endgültig ab. Holzbauer kündigte „eine subtile Lösung“ in einer „nachempfundenen Fassade“ an. Von den Gestaltungsbeirat-Gutachtern wurden unter anderem Holzbauers Stelen beim Eingang in der Luft zerrissen, die an „einen Interspar erinnern“ und die monumental-protzige Fluchtsiege zum Balkon, die durch eine Kette abgesperrt werden soll. Im Protokoll der Sachverständigenkommission findet sich der Appell, dass der „Eingang ins Haus auch ohne livrierte Platzanweiser gefunden werden“ sollte. Kada spricht gar vom „schlechtesten Projekt für ein Musiktheater“, das er „je gesehen“ habe, „an einem der wichtigsten Orte der Welt“.

Chance eines Neubeginns

Die Sachverständigenkommission hat die Gestaltungsbeiräte über weitere Besprechungen weder informiert, noch beigezogen. Auf Anfrage teilte die beim Land beheimatete Kommission mit, dass sich die Gestaltungsbeirats-Mitglieder selbst um das Sitzungsprotokoll kümmern müssten. Bei Redaktionsschluss gab es in der Sachverständigenkommission (noch) punktuellen Widerstand gegen die Behauptung der Festspielleitung, die Sachverständigenkommission habe am 20. 3. die Pläne

ARCHITEKTUR

Fritz Lorenz

Wimmer Zaic Architekten

pfp architekten

Béatrix & Consolascio

Hermann & Valentiny

Wilhelm Holzbauer

Domenig & Eisenköck

Gerhard Garstenauer

BAUHERRSCHAFT

Salzburger Festspiele

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

04. April 2003



Kleines Festspielhaus - Wettbewerb

„abgesegnet“.

Der Widerstand gegen das Projekt wächst. Planungsratsrat Johann Padutsch (Bürgerliste) erhielt Verstärkung durch Vzbgm. Siegfried Mitterdorfer (FPÖ), der keine Zustimmung für die Verwendung von 150 Quadratmeter Stadtgrund geben will. Sogar Bürgermeister Heinz Schaden (SPÖ) ließ gegenüber der APA verlauten, dass für ihn ein verschobener Umbaubeginn nach dem Mozartjahr 2006 keine Katastrophe wäre. Ein Ausstieg des Vorsitzenden des Festspielkuratoriums aus dem auch architektonisch offensichtlich gekenterten Holzbauer-Dampfer ist wohl die letzte Chance einer Schadensbegrenzung für die Kulturstadt Salzburg. Ein professionell begleitetes, internationales Wettbewerbsverfahren erscheint wieder möglich, sodass die Musik des 21. Jahrhunderts, die Intendant Peter Ruzicka 2001 „ins Zentrum des Festspielbezirks“ zu rücken ankündigte, in einer dem Anspruch und dem Ort angemessenen, zeitgemäßen Architektur höchster Qualität zu hören sein könnte.

Wenn es tatsächlich zur Realisierung der Holzbauer-Planung kommen sollte, werden beide Längswände des Zuschauerraums eliminiert, ohne eine großzügige Verbreiterung des Zuschauerraums durchzuführen. Gleichzeitig wird die Felsenreitschule durch Fluchttiege belastet, ohne dort durch eine Neustrukturierung Verbesserungen zu erreichen.

Der Widerstand gegen das Projekt wächst.

DATENBLATT

Architektur: Fritz Lorenz, Wimmer Zaic Architekten (Robert Wimmer, Michael Zaic), pfp architekten, Bétrix & Consolascio (Marie-Claude Bétrix, Eraldo Consolascio), Hermann & Valentiny (Hubert Hermann, Francy Valentiny), Wilhelm Holzbauer, Domenig & Eisenköck (Günther Domenig, Hermann Eisenköck), Gerhard Garstenauer
 Bauherrschaft: Salzburger Festspiele

Funktion: Theater und Konzert

Planung: 2002

WEITERE TEXTE

Bombe gegen Holzmeister?, Norbert Mayr, newroom, 24.04.2002

Interview: Wilhelm Holzbauer - Haus für Mozart, Hans Haider, Salzburger Nachrichten,

Kleines Festspielhaus - Wettbewerb

Zweimal grünes Licht in Salzburg, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 05.06.2003
 Festspielhaus nun billiger, Salzburger Nachrichten, 23.05.2003
 Leerstück von Sohn und Enkel, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, 30.04.2003
 Kein Haus für Mozart, Thomas Neuhold, Der Standard, 11.04.2003
 Kleines Festspielhaus: Kostenexplosion droht, Thomas Neuhold, Der Standard, 11.04.2003
 Mehr als ein Architekturstreit, Thomas Neuhold, Der Standard, 04.04.2003
 Der schwierige Weg hinaus, Ute Woltron, Der Standard, 04.04.2003
 Salzburger Umbau-Probleme, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 01.04.2003
 „Miserables Projekt“, Der Standard, 28.03.2003
 Keineswegs ein „Freibrief“ für einen Abriss, Salzburger Nachrichten, 28.02.2003
 Kleines Festspielhaus Verfahren vor Gerichten, Salzburger Nachrichten, 21.01.2003
 Inkompetente „Rotzbuben“ schüren Festspielhaus-Streit, Der Standard, 16.01.2003
 Arbeit für eine optimale Lösung, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 24.12.2002
 Im 19-Meter-Dilemma, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, 21.12.2002
 LH Schausberger zum Festspielhaus, Franz Schausberger, Salzburger Nachrichten, 20.12.2002
 Ein „Haus für Mozart“ und seine Alternativen, Claudia Lagler, Die Presse, 13.12.2002
 Chronik der Ereignisse, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 13.12.2002
 Alternatives Mozart-Haus, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 06.12.2002
 Umstrittene Vergabe, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 23.11.2002
 „Grob rechtswidrig“, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 22.11.2002
 Mozart-Haus mit Stadtfenster, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 21.11.2002
 „Eine komplizierte Vergabe“, Gerhard Dorfi, Der Standard, 16.11.2002
 Holzbauer baut Mozart-Haus, Die Presse, 29.10.2002
 So sehen Sieger aus, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 29.10.2002
 Kleines Festspielhaus: mit Stolpersteinen, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 25.10.2002
 Wo ein Willi ist, ist auch ein Weg, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 16.10.2002
 Festspielhaus: Bedenken, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 16.10.2002
 „Tatsächlich ist alles höchst undurchsichtig gelaufen“, Ute Woltron, Der Standard, 12.10.2002
 Urheberrechtsklage gegen Wilhelm Holzbauer eingebracht, Ute Woltron, Der Standard, 10.10.2002
 Im Rechtsdschungel, Salzburger Nachrichten, 09.10.2002

Kleines Festspielhaus - Wettbewerb

Festspielhaus für Juristen, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 05.10.2002
 Entscheidung vertagt, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 27.09.2002
 Festspielhaus-Odyssee, Thomas Trenkler, Der Standard, 16.09.2002
 Festspielhaus: vor Entscheidung, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 14.09.2002
 Wege aus der Krise, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 07.09.2002
 Wolken über dem „Haus für Mozart“, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 31.08.2002
 Nächste Etappe im Streit ums Kleine Festspielhaus, Die Presse, 29.08.2002
 Fatales „Haus für Mozart“, Salzburger Nachrichten, 29.08.2002
 „Eine unfassbare Sauerei“, Ute Woltron, Der Standard, 29.08.2002
 Akustikprobleme im Mausbau Holzmeisters, Ute Woltron, Der Standard, 27.07.2002
 Ein „Ei des Kolumbus“ in Form eines Edelsteines?, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, 27.07.2002
 „Chaotische Finte“ für Kleines Festspielhaus, Ute Woltron, Der Standard, 25.07.2002
 Lauter Komplikationen, Salzburger Nachrichten, 23.07.2002
 „Ein Haus für Mozart“, Salzburger Nachrichten, 20.07.2002
 „Haus für Mozart“: Kompromiss gesucht, Salzburger Nachrichten, 06.07.2002
 Zwei Streithanseln, ein Bastard, Ute Woltron, Der Standard, 01.06.2002
 Umbau des Salzburger Festspielhauses: „Bin kein Verhinderer“, Die Presse, 28.05.2002
 Festspielhaus-Kompromiß?, Die Presse, 23.05.2002
 Eröffnung in weiter Ferne, Die Presse, 17.05.2002
 Neue Prüfung, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 08.05.2002
 Mozart-Haus: Zurück an den Start, Claudia Lagler, Die Presse, 30.04.2002
 Schausberger fordert Klärung des Debakels, Ute Woltron, Der Standard, 27.04.2002
 Posse um Salzburger Mozarthaus, Roman Hinterseer, Kurier, 27.04.2002
 Wer das Mozarthaus baut, Salzburger Nachrichten, 27.04.2002
 Suche nach „sinnvoller Lösung“, Ute Woltron, Der Standard, 25.04.2002
 Das Gute und das Bessere, Salzburger Nachrichten, 25.04.2002
 Festspielhaus-Streit: Juristen sind am Zug, Ute Woltron, Der Standard, 18.04.2002
 Mozart „in den Keller“?, Karl Harb, Salzburger Nachrichten, 17.04.2002
 Spruch ja, Lösung nein, Karl Harb, Salzburger Nachrichten, 16.04.2002
 Welches Haus für Mozart?, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 18.02.2002
 „Massiver Schaden für Salzburg“, Ute Woltron, Der Standard, 02.02.2002
 Ende der Unzulänglichkeit, Werner Thuswaldner, Salzburger Nachrichten, 24.09.2001
 Eine Bühne für Mozart, Salzburger Nachrichten, 22.09.2001

Kleines Festspielhaus - Wettbewerb

Entscheidung für Mozart, Norbert Mayr, Salzburger Nachrichten, 20.09.2001
Kleines Festspielhaus: Verfahren als „Farce“, Thomas Trenkler, Der Standard, 06.09.2001
Entscheidung für das Festspielhaus, Salzburger Nachrichten, 06.09.2001
Der Countdown für ein neues Festspielhaus, Thomas Trenkler, Der Standard, 13.08.2001
Das Ende eines Vorstadtkinos, Thomas Trenkler, Der Standard, 16.08.2000